

Mit ihrer Arbeit schützt die Clearinggruppe für Mütter und Kinder sehr effektiv das Wohlergehen der aufgenommenen Kinder, verbessert die Handlungsfähigkeit ihrer Mütter und bereitet verantwortliche Entscheidungen zu Gunsten des Kindeswohls vor.

Und wozu das alles?

Vielleicht haben Sie bemerkt, dass wir heute versucht haben, für Sie ganz nüchtern und sachlich zu berichten. Aber, ein gewisses Grummeln im Magen weist darauf hin: das trifft die Sache nicht richtig. Denn es geht auch um grundlegende Fragen:

- Wo wären Anja und Paul ohne diese Hilfen gelandet? Hätte man beide irgendwann aus einer vermüllten Wohnung holen müssen, die junge Mutter resigniert, überfordert, gescheitert und passiv, den kleinen Jungen krank, schlecht ernährt und entwicklungsverzögert?
- Wer trüge die Verantwortung für all die Kinder, denen vereinsamte, seelisch belastete, alleingelassene und überforderte Frauen (und Männer) nicht die Grundlage für eine gesunde Entwicklung bieten können, denen zu spät geholfen wird und die Schaden nehmen für den Rest ihres Lebens?

Und es geht um eine grundlegende Antwort: Sie als Spender und wir als Einrichtung übernehmen diese Verantwortung gemeinsam – wenigstens für die Mütter und Kinder, denen wir die Möglichkeit geben, im Haus am Kirschberg die erforderlichen Hilfen zu erhalten. Diese Hilfen schaffen und erhalten wir gemeinsam. Bitte gehen Sie mit uns diesen Weg weiter.

Wir wünschen Ihnen einen warmen Frühling und ein schönes Osterfest.

Ihre

Marina Hansel

Bodo Kester



Ausführliche Informationen senden wir Ihnen gerne zu.
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:



Träger: Hilfe für das verlassene KIND e.V.

Am Kirschberg 1 **Marina Hansel:**
36341 Lauterbach **Tel.: 06641 96 75-18**
Tel.: 06641 96 75 - 0 **Fax: 06641 6 31 69**
info@hfdvk.de
www.hfdvk.de

Spendenkonto:
Volksbank Lauterbach-Schlitz eG
BIC: GENODE51LB1
IBAN: DE95 5199 0000 0020 2029 04

Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit anerkannt
vom Finanzamt Alsfeld-Lauterbach
Steuer-Nr. 2925057054



Erleben Sie ein Stück Alltag unserer Einrichtung:
www.facebook.com/haus.am.kirschberg



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt:

Ihre Spende kommt an!

Die Organisation „Hilfe für das verlassene Kind e.V.“ hat die Leitlinien zur Selbstverpflichtung spendensammelnder Organisationen als Grundlage ihrer Arbeit anerkannt. Sie hat alle dazu erforderlichen Angaben nach eigenem Bekunden richtig und vollständig gemacht und belegt. Diese wurden in das Wohlfahrtsarchiv des DZI aufgenommen. Die Organisation ist berechtigt, das abgebildete Spendensiegel zu führen.



Chancen für Mutter und Kind



Träger: Hilfe für das verlassene KIND e.V.

Rundbrief für Mitglieder, Freunde und Förderer

1 | 2018



Dies trifft in ähnlicher Form auch auf Paul zu. Er geht seit Januar in einen öffentlichen Kindergarten, wird von seiner Mutter hingebbracht und abgeholt und gliedert sich in den Tagesablauf ein. Das scheint zu klappen. Kein Wunder bei dem kleinen Charmeur, der auch schon im Haus am Kirschberg manche Mitarbeiterherzen betört hat.

Anja hält auch weiterhin ihre Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau eisern durch. Das ist für jede alleinerziehende Mutter eine Herausforderung. Auch Anja braucht dazu unsere Motivierung. Dass sie nicht aufgibt zeigt, wieviel sie schon bei uns gelernt hat und in ihrer Persönlichkeit gewachsen ist.

Liebe Freunde und Förderer,

was ist eigentlich aus Anja und Paul geworden? Wie entwickelt sich unser neues Angebot für Mütter und Kinder in besonderen Notlagen, die Clearinggruppe? Seit dem letzten Rundbrief gibt es Neues zu berichten.

Anja und Paul auf dem Weg in die Selbständigkeit

Anja geht ihren Weg in die Selbständigkeit mit ihrem Sohn konsequent weiter. Sie verblüfft uns mit ihrer Geradlinigkeit und ihrem Durchhaltevermögen immer wieder. Und dabei war der Start ja alles andere als hoffnungsvoll gewesen.

Anja und Paul wohnen gemeinsam in einer unserer Wohnungen in Lauterbach. Anja führt ihren eigenen Haushalt mit allen Verpflichtungen, die sich daraus ergeben. Sicher, das Haushaltsgeld kommt noch von uns, aber damit planen und wirtschaften muss sie selbst. Sie gestaltet ihren Alltag als alleinerziehende Mutter mit Kind selbst und erfährt, wie sich auch die Form unserer persönlichen Unterstützung verändert.

Wo sie früher Tag und Nacht auf eine Betreuungsperson zurückgreifen konnte, kommt heute eine Betreuerin zu Besuch – anfangs öfter und regelmäßiger, dann seltener und eher nach Bedarf. Die intensive persönliche Beziehung wird allmählich zu einer mehr sachbezogenen und beratenden Unterstützung. Das muss so sein, damit sie sich allmählich verselbständigen kann.

Die Clearinggruppe: Hilfen für Mütter – Schutz für Kinder

Die neue Clearinggruppe des Hauses am Kirschberg wird weiterhin von den zuständigen Stellen gut angenommen. Es besteht eine Warteliste bis Juni. Bisher haben 12 Mütter und ein alleinerziehender Vater mit ihren Kindern hier für eine befristete Zeit gewohnt und sich mit ihren Grenzen und Möglichkeiten als Eltern auseinandergesetzt.

Neben der zentralen Aufgabe der Förderung und Klärung der Bindungsfähigkeit zwischen Müttern und Kindern gibt es weitere verbindliche Angebote: Wir informieren und unterrichten über die frühkindlichen Bedürfnisse und die Entwicklungsschritte, die von den Kindern in ihrer ersten Lebenszeit gegangen werden und wie diese von den Eltern begleitet und gefördert werden müssen. Wir vermitteln lebenspraktische Kompetenzen, die jeder braucht, der selbständig mit Geld umgehen will und einen eigenen Haushalt führt. Wir beraten jede Mutter ganz individuell über Fragen der Erziehung und Kinderpflege. Wir haben dazu Trainingseinheiten entwickelt und setzen sie bedarfsbezogen ein.

Schließlich bereiten wir die passenden Übergänge in weitergehende Hilfen zum Ende des Aufenthaltes bei uns vor und geben entsprechende Empfehlungen. Mütter, die das Clearing mit ihrem Kind verlassen, können im Anschluss ambulante Betreuungen erhalten, in betreuten Wohnformen leben oder längerfristig in Mutter-Kind-Einrichtungen aufgenommen werden.